



Nachrichten

der Marktgemeinde Wiesen

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

55. Jg., Folge 2 Juni 2025

Postpartner 7203 Wiesen

Wiesener Erdbeerfest mit ORF-Frückschoppen

Stargast: Friedl Würcher vom Nockalm-Quintett

Das Wiesener Erdbeerfest mit der Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin und dem ORF-Frückschoppen ging am 1. Juni 2025 erfolgreich über die Bühne. Stargast war heuer Friedl Würcher vom Nockalm Quintett. Der ORF-Frückschoppen mit den Berichten über unsere Marktgemeinde und unsere

Ananaserdbeeren war in ganz Österreich mitzuverfolgen.

Die neue Österreichische Erdbeerkönigin Lara I. wurde gleich von drei Bürgermeistern gekrönt, nämlich Bernhard Karthaler aus Lanzenkirchen, Norbert Sulyok aus Kohfidisch sowie Matthias Weghofer. Ein herzliches Dankeschön

an dieser Stelle der scheidenden Erdbeerkönigin Elisa I. für die hervorragende Präsentation unserer Marktgemeinde und unserer Ananas-Erdbeeren. Sie hat ihre Sache gut gemacht und nun das Zepter an ihre Nachfolgerin Lara I. übergeben.

Bildbericht Seiten 12,13



Die neue Erdbeerkönigin Lara I.



Wanderung zum Erdbeermond

Die Vollmondwanderung, initiiert vom „Gesunden Dorf Wiesen“, führte am 13. Juni 2025 über den Buchgrabenweg zum ehemaligen Heurigen Sauerzapf („Nega“). Dieses Mal war mit dem Erdbeermond ein besonderes Himmelsspektakel zu beobachten. Dieses seltene Ereignis, bei dem der Mond überdurchschnittlich groß und rötlich erscheint und seine tiefste Bahn über den Himmel zieht, kommt nur alle 18,6 Jahre vor.



Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Lara I. heißt die neue Österreichische Erdbeerkönigin. Lara I. wurde von Bernhard Karnthaler und Norbert Sulyok feierlich gekrönt. Das Wiesener Erdbeerfest war überaus gut besucht. Über 1000 Besucher wohnten der Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin Lara I., dem Auftritt von Stargast Friedl Würcher und dem ÖRF-Frückschoppen bei.

Österreichweite Werbung für unsere Heimatgemeinde und unsere Erdbeeren

Der ÖRF-Frückschoppen mit Interviews über unsere Heimatgemeinde Wiesen und unsere Ananas-Erdbeeren wurde österreichweit von hunderttausenden Menschen gehört. Für unsere Marktgemeinde Wiesen war die Veranstaltung eine hervorragende und unbezahlbare Werbung. Ich gratuliere der neugekrönten Österreichischen Erdbeerkönigin Lara I. herzlich und bin überzeugt, dass sie unsere Ananas-Erdbeeren bestens präsentieren wird. Herzlichen Dank der scheidenden Erdbeerkönigin Elisa I. für ihre gute Performance im abgelaufenen Jahr.

Segnung des neuen Logistikfahrzeuges

Für die Freiwillige Feuerwehr Wiesen wurde ein Logistikfahrzeug angekauft. Der Unimog soll die Ausrückungszeit unserer Feuerwehrkameraden bei verschiedenen Einsätzen verkürzen. Das Einsatzfahrzeug wurde am 3. Mai 2025 von Generalvikar MMag. Michael Wüger gesegnet und an die Feuerwehrkameraden übergeben. Gut Wehr und Gottes Segen!

Radweg Richtung Bad Sauerbrunn musste neu asphaltiert werden

Der neu errichtete Radweg Richtung Bad Sauerbrunn musste auf Grund großer Baumängel wieder abgefräst werden. Der Unterbau musste erneuert und eine neue Asphaltsschicht aufgebracht werden. Für die Sanierungskosten musste die Straßenbaufirma aufkommen.

Neuer Radweg Richtung Bahnhof

Der erste Teilabschnitt des neuen Radweges Richtung Bahnhof wurde fertiggestellt und kann bereits befahren werden. Der zweite Teilabschnitt wechselt



**Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER**

auf die linke Seite und führt auf dem Hang entlang zum Parkplatz des Bahnhofes. Fertigstellung ist im Herbst.

Skywalk am Hohen Stein und Themenwanderweg

In Kooperation mit der Gemeinde Forchtenstein wollen wir einen Themenwanderweg vom Hohen Stein nach Forchtenstein errichten. Am Hohen Stein soll ein Aussichtssteg „Skywalk“ errichtet werden. Vom Hohen Stein ausgehend soll ein Themenwanderweg über die jahrtausend alte Geschichte der beiden Gemeinden errichtet werden. So war vor sechs Millionen Jahren in unserem Gebiet ein Ozean. Das Projekt soll bis zu 80 Prozent gefördert werden.

Verrückte Welt: Putin, Trump, Nachbarbürgermeister

Manche Akteure unserer Erde halten sich nicht an Gesetze, Verträge und Grenzen. Mit hartnäckigen Wiederholungen wollen sie Unwahrheiten zu Wahrheiten machen. Ein Zitat aus der Geschichte heißt: „Eine Lüge muss nur oft genug wiederholt werden, dann wird sie geglaubt“. Meiner Meinung ist der Spruch ein Irrglaube. Eine Lüge kann nur kurzfristig täuschen, auf Zeit wird die Lüge durchschaut.

Gemeindegrenzen Wiesen, Bad Sauerbrunn, Pötsching

Die Marktgemeinde Wiesen hält an den jahrhundertalten Gemeindegrenzen fest und wird auch kein Hottergebiet abtreten.

Der Gemeinderat von Wiesen hat sich mit großer Mehrheit (drei Stimmenthal-

tungen) gegen eine Hotterabtretung ausgesprochen. Auch die Gemeinde Pötsching wird laut Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger keinen Gemeindegrenzenwechsel an Bad Sauerbrunn abtreten.

Sollte uns vom Landeshauptmann eine Volksbefragung aufgezwungen werden, so werden wir diese nach den derzeit gesetzlichen Grundlagen durchführen. Eine willkürlich anlassbezogene Gesetzesänderung werden wir nicht akzeptieren und mit legalen Mitteln bekämpfen.

Danke an Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner

Unsere langjährige Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner geht mit 1. Juli 2025 in Pension. Ich bedanke mich für die jahrzehntelange hervorragende ärztliche Betreuung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Danke auch für die gemeinsame Suche nach einer geeigneten Nachfolge.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit. Den Schülerinnen und Schülern sowie den Kindergartenkindern eine schöne Ferienzeit.

Bei Anliegen oder Wünschen besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde, jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rathaus, oder rufen Sie mich unter der Telefonnummer 0664/4194574 an.

**Freundliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Matthias Weghofer**

IMPRESSUM:

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81681
e-mail: post@wiesen.bgld.gv.at
www.wiesen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Matthias Weghofer, 7203 Wiesen, Gartengasse 4a
Druck: Wograndl, Mattersburg



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Gemeinderatssitzung vom 27.03.2025

Tagesordnungspunkte:

1. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 - Beschlussfassung
2. Wartungsvertrag Wärmepumpen für die Volksschule und Mehrzweckhalle
3. Digitalisierung der Datenerhebung im Zuge der Ehren und Jubiläumsgaben des Landes - Beschlussfassung
4. Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Burgenland GmbH Dechant Seibert Gasse und Gartengasse - Beschlussfassung
5. Inanspruchnahme von öffentlichem Gut zur Errichtung einer öffentlichen Telekommunikationsinfrastruktur Dechant Seibert Gasse und Gartengasse
6. Verlängerung der Förderung der GemeindebürgerInnen mithilfe des „Wiesener Ananasgold“ - Beschlussfassung
7. Anhebung Vereinsförderung Seniorenbund und Pensionistenverband - Anpassung der Vereinsförderungen - Beschlussfassung
8. Anpassungsmaßnahmen der Mischwasserbehandlung im Transportleitungsnetz des WV Wulkatal - Beschlussfassung
9. Hottergrenze zwischen Wiesen und Bad Sauerbrunn - Anwaltliche Begleitung bei auftretenden Rechtsfragen
10. Löschungserklärung auf Vorkaufsrecht zur Liegenschaft EZ. 2892 KG 30121 Wiesen GNR: 2513/3 - Beschlussfassung
11. Erteilung einer Baubewilligung gem. § 52 Abs. 3 Bgld. RPG 2019 - Am Niederberg - Beschlussfassung
12. Erteilung einer Baubewilligung gem. § 52 Abs. 3 Bgld. RPG 2019 - Gaisrückleiten - Beschlussfassung
13. Abschluss eines Pachtvertrages für das Grundstück Nr. 777 in der Marktgemeinde Wiesen
14. Unbefristete Aufnahme einer Vertragsbediensteten im Kindergarten
15. Unbefristete Aufnahme eines Bauhofleiters
16. Unbefristete Aufnahme einer Vertragsbediensteten
17. Unbefristete Aufnahme einer Vertragsbediensteten am Bauhof
18. Verlängerung der Stundenerhöhung einer Vertragsbediensteten im Gemeindeamt
19. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09.12.2024
20. Allfälliges

Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner tritt mit 1. Juli 2025 in den Ruhestand

Unsere langjährige Gemeindeärztin tritt mit 1. Juli 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Margarita Karner ist seit über 35 Jahren praktische Ärztin in unserer Marktgemeinde und leitet auch den Arbeitskreis „Gesundes Dorf“ in Wiesen. In dieser Funktion konnte sie mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern viele gesundheitsfördernde Projekte in der Marktgemeinde umsetzen. Bei den Patientenbewertungen bekam die beliebte Medizinerin die Höchstnote 5,0. Ein umfangreicher Bericht erfolgt in den nächsten Gemeindenachrichten.

Ausschreibung der Burgenländischen Ärztekammer - Ärztin bewarb sich

Nach der Ausschreibung der Gemeindearztstelle durch die Bgld. Ärztekammer bewarb sich im Frühjahr dieses Jahres eine praktische Ärztin. Unsere beiden Gemeinde-

ärztinnen Dr. Margarita Karner und Dr. Elisabeth Brauner waren sehr bemüht, dass die Nachfolge nahtlos gelingen würde. Dr. Karner hätte der neuen Ärztin vorübergehend ihre Arztpraxis zur Verfügung gestellt. Dr. Brauner wiederum hätte im Erdgeschoss ihres Gebäude am Hauptplatz die Räumlichkeiten auf eine moderne Arztpraxis umgebaut und an die neue Ärztin vermietet. Die Marktgemeinde Wiesen hätte der neuen Ärztin Miet- und Übersiedlungskosten gewährt.

Absage infolge eines tragischen Krankheitsfalles

Am 6. Mai 2025 musste die neue Ärztin auf Grund „eines tragischen Krankheitsfalles in der Familie“ absagen. Weiter schrieb die Ärztin: „Ich bitte um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten. Ich hätte gerne in Wiesen als Ärztin gearbeitet“.

Gemeindearztstelle wurde neu ausgeschrieben



Dr. Margarita Karner

Die Gemeindearztstelle wurde neu ausgeschrieben. Im Burgenland sind acht praktische Arztstellen ausgeschrieben. Die Marktgemeinde wird mit Unterstützung unserer beiden praktischen Ärzte alles unternehmen um die Arztstelle so schnell wie möglich zu besetzen.

<<< Aus der Gemeindestube >>>

Flurreinigung der Vereine und der Marktgemeinde Wiesen

Die Marktgemeinde Wiesen lud die örtlichen Vereine und die gesamte Bevölkerung am Samstag vor dem Palmsonntag zur Säuberung unseres Gemeindehotters ein. Dieser Einladung sind über 120 Personen gefolgt, die auf diese Weise ihren Beitrag zur Erhaltung des schönen Ortsbildes und einer gepflegten und sauberen Landschaft leisteten. Bevor es losging, wurden die Teilnehmer von Bürgermeister Matthias Weghofer begrüßt. Vizebürgermeister Christoph Ramhofer erläuterte die Einteilung der Sammelstrecken.

Achtlos wird immer noch Müll weggeworfen

Leider wird immer wieder achtlos Unrat in unserer schönen Natur weggeworfen oder von manchen Personen bewusst oder unbewusst entsorgt. Diese Unachtsamkeit macht derartige Aktionen überhaupt notwendig.

Ortsteil „Wiesen Nord“ und „Wiesen Keltenberg“

Der Ortsteil Wiesen Nord und der Keltenberg wurden von den dort ansässigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unter der Führung von Gemeindevorstand Wolfgang Sieger, MSc und Siedlerobmann Peter Reeh gesäubert.



Volksschulkinder säuberten den Kirchenpark und den Schulhof

Auch die Volksschulkinder leisteten ihren Beitrag, sie säuberten unter der Leitung der Volksschulpädagoginnen den Bereich Kirchenpark und die Anlagen rund um die Volksschule und die Mehrzweckhalle.

Danke für ihre Mithilfe

Danke an alle für ihr Engagement, auch den teilnehmenden Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Volksschulkindern.



Eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit wünschen Bürgermeister Matthias Weghofer und die Gemeinderäte der Marktgemeinde Wiesen



<<< **Wiesen Nord und Keltenberg** >>>

Wiesen schützt das Grünland

Die Marktgemeinde Wiesen hat 16.000 Quadratmeter von Bauland in Grünland zurückgewidmet. Während die Nachbargemeinde jedes freie Fleckerl und jede Grünfläche zubetoniert, widmet die Marktgemeinde Wiesen Bauland wieder auf Grünland zurück. So haben wir die umliegenden Flächen um den Keltenhof und die Kuppelwiese am Keltenberg von Bauland auf Grünfläche/Erholung zurückgewidmet.

Marktgemeinde Wiesen garantiert ein Stopp der Erweiterung des Ortsteiles

Die Marktgemeinde Wiesen hat ein Zukunftsprojekt beschlossen, wobei am Mitterweg keine Erweiterung der Baulandflächen erfolgen soll. Bgm. Matthias Weghofer dazu: „Wir sind bedacht, die Lebensqualität der Ortsbewohner zu erhalten und sorgen somit für einen Wohlfühlfaktor in unserer Heimatgemeinde“.

Flurreinigung in Wiesen Nord und Keltenberg

In Wiesen Nord und Keltenberg wurde von den dort ansässigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unter der Führung von Gemeindevorstand Wolfgang Sieger, MSc und Gemeinderätin Christine Reeh der Hotter gründlich von Unrat gesäubert.



Die Einwohner des Ortsteiles bei der Flurreinigung

Bad Sauerbrunn verrechnet extrem hohe Kanalgebühren

Die Gemeinde Bad Sauerbrunn verrechnet im Gegensatz zur Marktgemeinde Wiesen extrem hohe Kanalgebühren. Für ein Wohnhaus mit 200 Quadratmeter verbauter Fläche und einem Wasserverbrauch von 300 Kubikmeter bezahlen sie in der Marktgemeinde Wiesen EUR 206,80. Die Gemeinde Bad Sauerbrunn verrechnet für obiges Wohnhaus EUR 902,-. Das heißt, die Gemeinde Bad Sauerbrunn verrechnet den Bewohnern mehr als das Vierfache.

Gemeinde Wiesen mäht das Bachbett in der Badstraße

Obwohl für die Mäharbeiten des Bachbettes in der Badstraße die Gemeinde Bad Sauerbrunn zuständig ist, hat die Marktgemeinde Wiesen diese Pflegemaßnahme erledigt. Wir wollten unseren Bewohnern den verwilderten Anblick des Bachbettes ersparen und haben deshalb das Bachbett gemäht.



<<< Wiesen Nord und Keltenberg >>>

Umfrage am Keltenberg: 90 Prozent für Wiesen

Siedlervereinsobmann Peter Reeh hat die Bewohner am Keltenberg zum Thema Gemeindehotter befragt. Auffällig ist, dass das Ergebnis von Siedlervereinsobmann Peter Reeh zu jenem von Bürgermeister Hutter äußerst konträr ausgefallen ist.

Für den Verbleib bei der Marktgemeinde Wiesen haben sich demnach 90 Prozent der Bewohner am Wiesener Hotter des Keltenberges ausgesprochen. Lediglich 10 Prozent haben zu Bad Sauerbrunn tendiert.

Umfrage von Bgm. Hutter kann nicht stimmen – mehr Stimmen als Einwohner

Die von Bgm. Hutter präsentierte Umfrage kann demnach nicht stimmen. Hutter präsentierte in seiner Umfrage mehr Stimmen, als stimmberechtigte Personen im Ortsteil Wiesen und Pötsching wohnen.

Anscheinend handelt es sich bei dieser Hutter-Umfrage um eine Fake-Umfrage.

Bgm. Hutter hat nicht Wort gehalten

Im Frühjahr 2024 hat Bgm. Hutter versprochen, das Ergebnis der Umfrage dem Landeshauptmann und den Gemeinden Wiesen und Pötsching innerhalb von 14 Tagen zu überreichen. Nichts davon ist passiert.

Hutter-Umfrage scheint nicht korrekt zu sein

Anscheinend ist die Umfrage nicht richtig sondern inkorrekt. Demnach müssen auch Personen abgestimmt haben, die gar nicht stimmberechtigt sind.

Siedlerverein bewirtete die Osterwanderer

Der Siedlerverein mit seinem Obmann Peter Reeh an der Spitze bewirtete die Wanderer am Ostermontag.

Über 150 Wanderer machten sich am Ostermontag auf den Weg. Sie zogen vom Rathaus in Wiesen ausgehend,

vorbei am Römersee, nach Wiesen Nord und zum Keltenberg.

Empfangen wurden die Osterwanderer auf der Kuppelwiese von den Ortsteilvertretern von „Wiesen Nord“ und „Wiesen Keltenberg“ Gemeindevorstand Wolf-

gang Sieger, MSc, Gemeinderätin Christine Reeh und Siedlerobmann Peter Reeh.

Bürgermeister Matthias Weghofer bedankte sich bei den Wanderern für die Teilnahme und beim Siedlerverein für die Bewirtung.



Der Musikverein begrüßte die Wanderer am Keltenberg mit einem zünftigen Marsch.

Bild unten: Der Siedlerverein mit Siedlervereinsobmann Peter Reeh, Gattin GR Christine Reeh und Ortsvertreter GV Wolfgang Sieger bewirtete die Osterwanderer



Die Wiesener Seniorenwanderer bei der Stärkung am Keltenberg





<<< Wiesen Nord und Keltenberg >>>

Wiesen ist relativ klein

Die Marktgemeinde Wiesen besitzt eine relativ kleine verwertbare Hotternutzfläche. Die Gesamtfläche ist zwar groß, jedoch zählt man die nicht nutzbaren Waldflächen und Naturschutzflächen ab, so bleibt relativ wenig verwertbare Gemeindefläche über.

Gemeindehotterfläche beträgt 1891 Hektar, davon sind 1491 Hektar Wald und Naturschutzflächen, also nicht verwertbar

Davon sind 1207 Hektar (12,07 Quadratkilometer) Waldfläche und 235 Hektar (2,35 Quadratkilometer) Landschaftsschutzgebiete und Natura 2000. Somit bleiben 449 Hektar (4,49 Quadratkilometer) theoretische Gemeindehotterfläche übrig. In dieser Fläche sind aber auch 49 Hektar nicht nutzbare Hänge wie zum Beispiel im Ortsteil Graben beinhaltet. Zieht man diese nicht verwertbaren Hänge ab, so bleiben gerundet 400 Hektar (4 Quadratkilometer) verwertbare Gemeindehotterfläche übrig. Die Gemeinde Bad Sauerbrunn mit Bgm. Hutter fordert von der Gemeinde Wiesen eine kolportierte Abtretungsfläche von 135 Hektar (1,35 Quadratkilometer). Zieht man diese 135 Hektar Abtretungsfläche von den 400 Hektar ab, so bleibt der Marktgemeinde Wiesen lediglich eine verwertbare Hotterfläche von 265 Hektar (2,65 Quadratkilometer).

Bei Hotterabtretung wäre Bad Sauerbrunn 105 Hektar größer als Wiesen

Die Gemeinde Bad Sauerbrunn hat eine Gemeindefläche von 235 Hektar (2,35 Quadratkilometer). Das heißt, die verwertbare Gemeindefläche von Wiesen ist lediglich 30 Hektar (0,3 Quadratkilometer) größer als Bad Sauerbrunn. Bekommt jedoch die Gemeinde Bad Sauerbrunn die 135 Hektar (1,35 Quadratkilometer) hinzu, so beträgt die Gemeindefläche von Bad Sauerbrunn 370 Hektar (3,7 Quadratkilometer) und wäre somit um 105 Hektar (1,05 Quadratkilometer) größer als die Gemeinde Wiesen.

Hottergröße der Marktgemeinde Wiesen: 1891 Hektar

Minus Wald und Schutzgebiete: - 1442 Hektar

Nicht verwertbare Hanglage: - ca. 49 Hektar

Bleiben verwertbare Gemeindefläche 400 Hektar

Minus kolportierte Abtretungsfläche laut Bgm. Hutter an Bad Sauerbrunn: - 135 Hektar

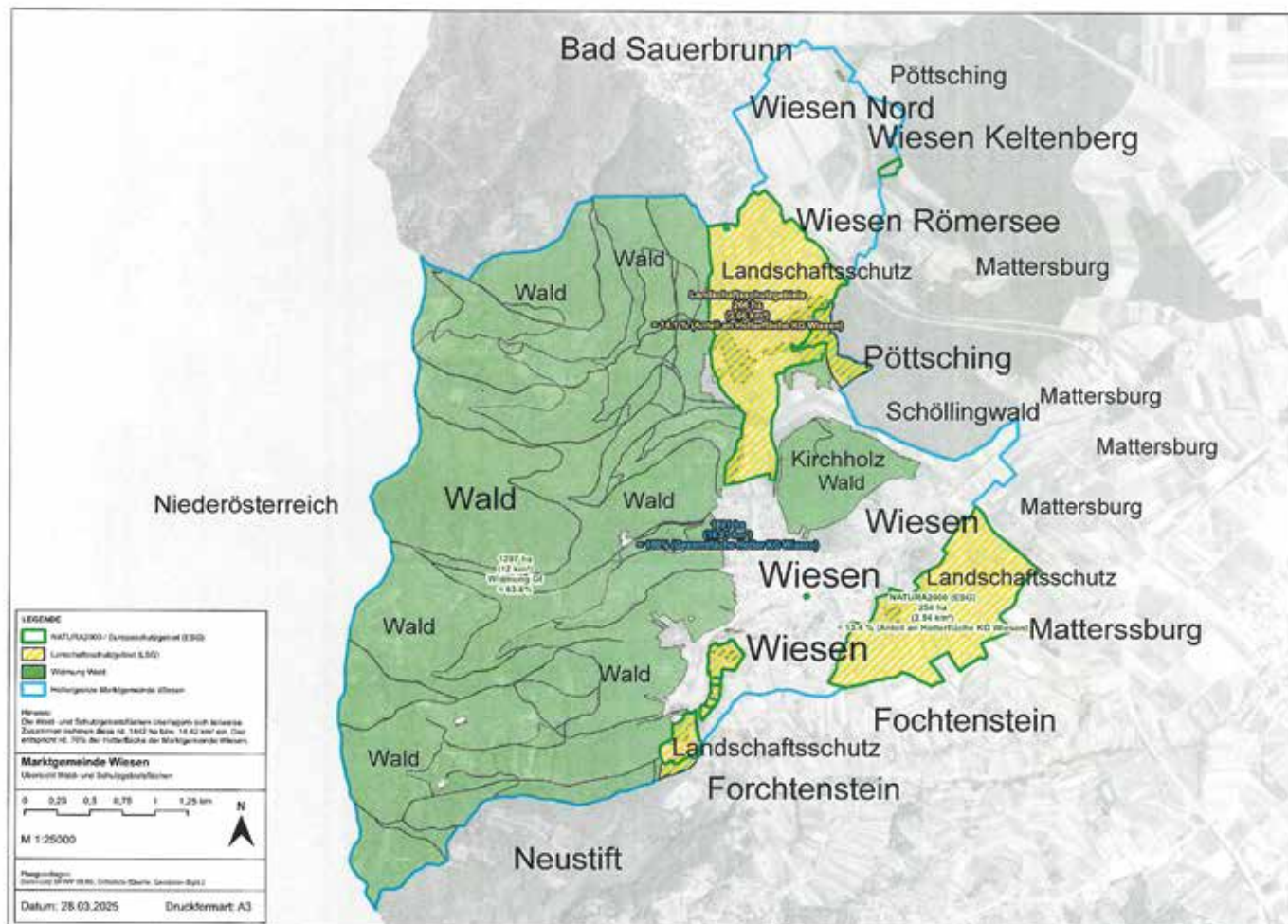
Verbleibende Hotterfläche der Marktgemeinde Wiesen: 265 Hektar

Hotterfläche der Gemeinde Bad Sauerbrunn: 235 Hektar

Plus kolportierte Abtretungsfläche an Bad Sauerbrunn + 135 Hektar

Mit der Abtretungsfläche beträgt die Hotterfläche von Bad Sauerbrunn 370 Hektar

Der Gemeindehotter von Bad Sauerbrunn wäre somit um 105 Hektar größer als der verwertbare Gemeindehotter von Wiesen.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Sonnenobst Familie Habeler: Produzent des Jahres

Bei der Landesprämierung der Bgld. Landwirtschaftskammer und des Bgld. Obstbauverbandes wurde die Familie Michael Habeler, Bahnstraße 40, von Sonnenobst Habeler zum Produzenten des Jahres in Burgenland gewählt.

Sonnenobst Familie Habeler erhielt diese Auszeichnung bereits zum achten Mal. Bewertet wurden die Qualität ihrer Produkte wie Edelbrand, Saft, Nektar, Most bis hin zu Sirup und Likör. Dieses Jahr wurden 428 Produkte von 82 Betrieben eingereicht. Sonnenobst Habeler gewann weiters mit dem Destillat Steinobst Marillenbrand und Traubenbrand Othello. Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte seitens der Marktgemeinde Wiesen herzlich und wünschte weiterhin viel Erfolg.



Michael Habeler von Sonnenobst bei der Preisverleihung. Die Familie Habeler Sonnenobst erhielt zum wiederholten Male die Auszeichnung „Produzent des Jahres“

Gesundes Dorf: Vortrag Herz trifft Hirn

Fast 100 Besucher lauschten dem hoch interessanten medizinischen Vortrag von Facharzt für Innere Medizin und Kardiologe Dr. Anton Buberl. Der in der Marktgemeinde Wiesen lebende Internist Dr. Anton Buberl gestaltete den Vortrag sehr praxisnah und lebhaft. Mit vielen Beispielen zeigte er die Gefahren eines ungesunden Lebenswandels auf und wie man diesen entgegenwirken kann.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam Wege zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden in unserer Marktgemeinde finden und aktiv gestalten.

Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner und Bürgermeister Matthias Weghofer waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden.



Spielplatz ist stark frequentiert

Stark frequentiert ist der Spielplatz hinter dem Rathaus. Dank der Nähe des Kindergartens und der Volksschule benützen viele Kinder und Jugendliche die Spielgeräte. Vor allem die Hängematte und die Hängeschaukel sind bei den Kids der große Hit.



Internist und Vortragender Dr. Anton Buberl



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Neuer Radweg zum Bahnhof Wiesen/Sigleß

Der neue Radweg beginnt bei der Einfahrt zur Schöllingstraße und bietet Anbindung an den Rosaliaradweg an und führt bis zum Bahnhof Wiesen/Sigleß. Der neue Radweg bietet Sicherheit für die Radfahrer und auch für die Fußgänger. Vor allem zu den Musikfestivals kommen sehr viele Jugendliche mit dem Zug und gehen großteils zu Fuß zum Festivalgelände. Bisher mussten sie auf der bei den Festivals stark frequentierten Landesstraße zum Veranstaltungsgelände gehen und waren natürlich gefährdet.

Im Jahr 2023 wurde um EUR 200.000,- ein neuer Radfahrweg von Wiesen Richtung Bad Sauerbrunn gebaut und somit mehr Sicherheit für die Radfahrer geschaffen. Nun wurde mit dem Bau des neuen Radfahrweges von Wiesen Richtung Bahnhof Wiesen-Sigleß begonnen.

Der erste Teilabschnitt bis zur Querung der Landesstraße wurde bis Ende Mai fertiggestellt. Der zweite Teilabschnitt verläuft oberhalb der Landesstraße und wird laut Bauabteilung der Bgld. Landesregierung bis Ende des Jahres fertiggestellt. Die Kosten teilen sich der Bund, das Land, die Marktgemeinde Wiesen und die Stadtgemeinde

Mattersburg anteilmäßig. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Wiesen beträgt EUR 110.000,- und wurde bereits bezahlt.

Durch den Ausbau des Radfahnetzes soll das Radfahren sicherer werden und mögliche Unfälle verhindert werden.



**Neuer Radweg
zum Bahnhof
Wiesen/Sigleß**



Radfahrweg Wiesen nach Bad Sauerbrunn: Land entdeckte Baumängel - neu asphaltiert

Im Jahr 2023 wurde die Sicherheitslücke des Rosaliaradweges B32 zwischen Schöllingstraße und Wiesenerstraße geschlossen. Die Bgld. Landesregierung hat die Straßenbaufirma Strabag mit der Errichtung des Radweges beauftragt. Bei der offiziellen Abnahme stellten die Bausachverständigen der Bgld. Landesregierung fest, dass der Radweg nicht ordnungsgemäß hergestellt wurde und grobe Mängel aufwies.

Straßenbaufirma musste den Radweg neu asphaltieren

Die Straßenbaufirma musste den Asphalt abfräsen und den Unterbau

erneuern und eine neue Asphaltsschicht aufbringen. Die Sanierungskosten musste die Straßenbaufirma übernehmen, sodass der Bgld. Landesregierung und der Marktgemeinde Wiesen kein Schaden entstanden ist.

Sicherheitslücke des Rosaliaradweges B 32 beseitigt

Die Sicherheitslücke des Rosaliaradweges B 32 ist nun ordnungsgemäß hergestellt und kann von den Radfahrern befahren werden. Ein Danke an die Ingenieure der Bgld. Landesregierung für die sorgfältige Arbeit.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Wiesener Kinder empfangen die **Erstkommunion**

Das Sakrament der Eucharistie, der „Leib Christi“ in Gestalt des Brotes, wurde zum ersten Mal an elf Wiesener Kinder ausgeteilt. Damit sind sie Teil der „Communio“, der Tischgemeinschaft. Die Eucharistie gehört – zusammen mit der Taufe und der Firmung zu den Sakramenten der Aufnahme in die Kirche. Ortpfarrer Pater Jomon spendete die Erstkommunion heuer am traditionellen „Weißen Sonntag“, den nächstfolgenden Sonntag nach Ostern.



Ein Danke an die **Ratschenkinder**



Die Ratschenbuben und -mädchen waren in der Osterwoche am Karfreitag und Karsamstag mit den Ratschen unterwegs und verkündeten den „Gruß des Herrn“. Sie verkünden mit ihren Ratschen und Gesängen, anstatt der Glocken, die nach Rom geflogen sind, die Gottesdienste und den Ruf zum Morgen- und Abendgebet. Ein herzliches Dankeschön den Ratschenbuben und -mädchen für die Erhaltung dieses schönen katholischen Brauches.

Verschönerungsverein: Blumen neu gepflanzt



Der Verschönerungs- und Tourismusverband Wiesen setzte in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde im Frühjahr wieder hunderte Blumen und Sträucher. Ein besonderer Anblick bieten die Blumeninseln mit dem Blumenmeer vor dem Rathaus. Vor dem Rathaus wurden neue Rosenstöcke gesetzt. Der Dank gilt der Obfrau des Verschönerungsvereines Anita Treitl und ihren Helferinnen.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Brennendes Osterkreuz weithin zu sehen



Traditionell wurde am Abend des Karstages von der Wiesener Jugend das Osterkreuz am Hutkogel entzündet. Das ca. 15 Meter hohe Osterkreuz wurde mit Stroh und entsorgten Christbaumzweigen umwickelt und nach der Auferstehungsfeier am Karstamstag entzündet. Für die Kirchenbesucher und die Bewohner der Marktgemeinde Wiesen ist der Anblick des brennenden Osterkreuzes immer

wieder ein Erlebnis. Die Brandwache übernahm wie jedes Jahr die Feuerwehr Wiesen mit Kommandant Thomas Strodl und Stellvertreter Paul Koch.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Christoph Ramhofer bedankten sich bei den Jugendlichen und ihrer Obfrau Lara Berger dafür, dass sie den traditionellen Brauch beibehalten und jedes Jahr die Mühe auf sich nehmen.



Bild oben: Nach dem Aufstellen des Osterkreuzes wird eine Rastpause eingelegt

Links: Bgm. Matthias Weghofer und Vizebgm. Christoph Ramhofer mit den Wiesener Jugendlichen neben dem liegenden Osterkreuz



Rege Beteiligung an der Osterwanderung

Mehr als 150 Wanderer nahmen bei „Kaiserwetter“ an der heurigen Osterwanderung zu unserem Ortsteil „Wiesen Nord“ und „Wiesen Keltenberg“ teil. Der Ausflug startete am Rathausplatz und führte über die Bahnstraße, Schöllingstraße durch den Schöllingwald zur Ochsen Schuhbrücke, vorbei am Römersee und Keltenhof zur Kuppelwiese am Kelten-

berg. Auf der Kuppelwiese wurden die zahlreichen Wanderer vom Musikverein Wiesen empfangen. Die Ortsteilvertreter GV Wolfgang Sieger, MSc, GR Christine Reeh, Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer sowie Siedlerobmann Peter Reeh begrüßten die Osterwanderer herzlich. Für Speisen und Getränke sorgten der Siedlerverein vom

Keltenberg mit Peter Reeh an der Spitze. Ein herzliches Danke für die köstliche Bewirtung. Mit dabei waren u.a. Pfarrer Pater Jomon, GV Josef Habeler, GV Wolfgang Sieger sowie die Gemeinderäte Ing. Hanes Weghofer und Erwin Habeler. Für die Getränke bei den Raststationen sorgten GR Ing. Martin Müller und Vizebgm. Christoph Ramhofer mit jugendlichen Helfern.



<<< Wiesener Erdbeerfest >>>

Wiesener Erdbeerfest mit Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin

Das Wiesener Erdbeerfest am 1. Juni 2025 war sehr erfolgreich und von hunderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch zahlreichen Gästen aus Nah und Fern besucht. Lara Riemann heißt die neue Österreichische Erdbeerkönigin. Lara I. wurde vor dem Rathaus der Marktgemeinde Wiesen vom Bürgermeister aus Lanzenkirchen Bernhard Karntaler und Bürgermeister Norbert Sulyok aus Kohfidisch feierlich gekrönt.

Feierliche Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin Lara I.

Vizebürgermeister Christoph Ramhofer moderierte den Festakt und konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die scheidende Erdbeerkönigin Elisa I. bedankte sich für die gute Betreuung durch die Marktgemeinde Wiesen und berichtete auch von den vielen Präsentationen der Wiesener Ananas-Erdbeeren und der Marktgemeinde Wiesen bei zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und dem Klerus.

Die neugekrönte Erdbeerkönigin Lara I. wird ein Jahr lang als Erdbeerkönigin bei verschiedenen Anlässen auf Landes- und Bundesebene unsere Marktgemeinde Wiesen vertreten.

Feldmesse und ORF-Frühshoppen mit dem MV-Wiesen

Das Wiesener Erdbeerfest begann mit einer Feldmesse, musikalisch gestaltet vom Gesangsverein Wiesen, im Feuerwehrhaus. Die Messe wurde von unserem Pfarrer Pater Jomon zelebriert.

Der ORF-Frühshoppen wurde von der

bekannten ORF-Moderatorin Nicole Aigner moderiert, als Interviewpartner standen Bürgermeister Matthias Weghofer, Erdbeerbauer Vizebm. Christoph Ramhofer und die scheidende Erdbeerkönigin Elisa I. sowie Kapellmeister Thomas Gaal vom Musikverein zur Verfügung.

Danke an die Gewerbetreibenden und die Vereine

Ein großer Dank ergeht an die Gewerbetreibenden und die Vereine aus Wiesen, die die vielen Besucher mit Getränken und Speisen versorgten. Vor allem ein Danke an den Schiklub mit Präsident Lukas Weghofer für die Zubereitung des Mittagessens.

Stargast Friedl Würcher vom Nockalm Quintett

Stargast Friedl Würcher vom Nockalm Quintett wusste mit seinen Hits die Besucher zu begeistern und verbreitete eine hervorragende Stimmung am Erdbeerfest. Weiters wurde das Unterhaltungsprogramm von „Chipsy“ Josef Kremser und dem Musikverein Wiesen gestaltet.

Kirtag mit Autodrom, Scheibenwischer, Schaukel und Ringelspiel

Für die Kinder und Jugendlichen fand am nahe gelegenen Volksschulparkplatz der Kirtag statt. Die „Ringelspiel“-Atmosphäre mit zahlreichen Marktständen, Autodrom, Scheibenwischer und Schaukel begeisterte Groß und Klein.

Danke an alle Mitwirkenden

Im Gesamten betrachtet war das Wiesener Erdbeerfest auch heuer wieder eine Veranstaltung der Superlative für jeden Geschmack. Der Frühshoppen und die Krönungszeremonie am Nachmittag gingen perfekt über die Bühne. Die vielen Besucher kamen dabei voll auf ihre Kosten, da sowohl das musikalische als auch das kulinarische Angebot stimmte. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den vielen Helferinnen und Helfern, allen voran Tourismusobfrau Anita Treitl für die Organisation sowie dem Schiklub Wiesen für die Bewirtung mit Schnitzel, Schweinsbraten und mehr.



Feldmesse mit Pfarrer Pater Jomon



Musikverein Wiesen sorgte für die musikalische Umrahmung



Gesangsverein Hoffnung Wiesen



<<< Wiesener Erdbeerfest >>>



Krönung der neuen Erdbeerkönigin Lara I. durch die Bürgermeister Norbert Sulyok (Kohfidisch), Bernhardt Karnthaler (Lanzenkirchen) und Bgm. Matthias Weghofer sowie Tourismusobfrau Anita Treitl



ORF-Frühschoppen mit Moderatorin Nicole Aigner und Vizebgm. Christoph Ramhofer und Elisa I. vor vollem Haus



Beste Stimmung herrschte bei allen Besuchern



Stargast Friedl Würcher (r) mit Bgm. Matthias Weghofer und Tourismusobfrau Anita Treitl



Die neugekrönte Erdbeerkönigin Lara I. mit ihrer Familie Riemann und Endl

<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Musikverein begeisterte mit 45. Frühjahrskonzert

Der Abend begann feierlich mit Verdis „Triumph-Marsch“, gefolgt von der charmanten „English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughan Williams. Mit dem kraftvollen Stück „Afterlife“ von Rossano Galante gelang dem Musikverein ein echter Gänsehautmoment, der eindrucksvoll zeigte, welche musikalische Tiefe in einem Blasorchester stecken kann. Klassiker wie die „Annen Polka“ und der elegante „Kaiser-Walzer“ von Johann Strauß Sohn sorgten für strahlende Gesichter und begeisterten Applaus im Publikum. Nach einer Pause ging es mit einer Prise Rock'n'Roll weiter: Die „Elvis Selections Nr. 1“ entführten das Publikum direkt in die 50er-Jahre. Es folgte der Jazz-Standard „Fly Me to the Moon“, charmant interpretiert und mit viel Gefühl gespielt. Ein besonderer Höhepunkt war der feurige „Danzón Nr. 2“ von Arturo Márquez, der lateinamerikanisches Temperament und rhythmische Finesse eindrucksvoll vereinte. Mit dem gefühlvollen Stück „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich zeigte der Musikverein einmal mehr sein feines Gespür für Atmosphäre, ehe der kraftvolle „Olympia-Marsch“ von Jaroslav Labsky

einen würdigen Abschluss des Konzerts bildete. Die Stimmung war durchgehend großartig – und das Publikum ebenso beeindruckend wie die Darbietungen. Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer, Gemein-

devorstand Josef Habeler und Pfarrer Peter Jomon vom musikalischen Auftritt des Musikvereins Wiesen begeistert. Gratulation an den Kapellmeister Thomas Gaal, Musikvereinsobmann Bernd Tiess und den Musikerinnen und Musikern für die hervorragende Leistung.



Jugendforum im Rathaus

Bürgermeister Matthias Weghofer und die neue Jugendobfrau Lara Berger luden alle Jugendlichen von 16 bis 26 Jahren ins Rathaus zum Jugendforum ein. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Christoph Ramhofer dankten den Jugendlichen für die vielen Aktivitäten, wie das Osterkreuz, das Maibaumaufstellen, den Jugendausflug und die Nikolausaktion.

Sie stellten den Jugendlichen auch die geplanten Projekte für 2025 vor: Rot-Kreuz-Kurs für Führerscheinneulinge, 60 Euro Zuschuss zum Fahrtechnikkurs, 50 Prozent Zuschuss für Studierende zum Semesterticket, Jugendtaxi, Jugendförderung in den Vereinen usw. Die jungen Gemeindebürger sind mit den Jugendförderungen und den weiteren Unterstützungen seitens der Marktgemeinde voll zufrieden.

Im Rahmen des Forums wurden auch die Musikveranstaltungen festgelegt, bei

denen die Gemeinde 50 Prozent des Eintrittspreises übernimmt. Die Jugendlichen und ihre Obfrau Lara Berger haben sich für die Veranstaltungen Nico Santos, One

Love und Edmund entschieden. Davon werden zwei Musikveranstaltungen von der Marktgemeinde Wiesen mit 50 Prozent des Eintrittspreises gefördert.



Die Teilnehmer am Jugendforum im Rathaus mit Vizebgm. Christoph Ramhofer



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Drei Feierlichkeiten der Feuerwehr Wiesen

135 Jahre Feuerwehr Wiesen - 50 Jahre Feuerwehrjugend Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges

Zum Tag der Feuerwehr hatte die Freiwillige Feuerwehr Wiesen gleich drei Anlässe zu feiern: 135 Jahre Gründung der Feuerwehr Wiesen, 50 Jahre Feuerwehrjugend, und die Segnung des neuen Logistikfahrzeuges UNIMOG.

Nach der Abholung der Fahrzeugpattinnen Renate Habeler und Bianca Piller begrüßte der Feuerwehrkommandant Thomas Strodl die Ehrengäste LAbg. Thomas Hoffmann, Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Harald Narkovich, den Hausherrn Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer und mehrere Gemeinderäte sowie die zahlreich angetretenen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen und der befreundeten Feuerwehren vor dem Feuerwehrhaus Wiesen.

Die Festredner Bürgermeister Matthias Weghofer und Bezirkskommandant Adolf Binder jun. lobten den Einsatz der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Generalvikar MMag. Michael Wüger und Pfarrer Pater Jomon nahmen die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges vor.

Im Anschluss lud die Marktgemeinde Wiesen zu einem gemeinsamen Essen im Feuerwehrhaus ein. Gut Wehr!



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Augustine Gausch feierte den 85er

Die langjährige Bäckermeistergattin **Augustine Gausch** feierte den 85. Geburtstag. Augustine Gausch betrieb mit ihrem Gatten Lorenz jahrzehntelang die Bäckerei Gausch in Wiesen. Hunderttausende Semmeln, Brote und Mehlspeisen gingen über ihren Ladentisch. Sie versorgten die Wiesener Bevölkerung und auch die umliegenden Betriebe mit ihren Produkten. Nun betreibt Sohn Lorenz Gausch die Bäckerei in Wiesen. Seine Mutter, das 85-jährige Geburtstagskind Augustine, hilft ihm noch regelmäßig im Verkauf aus. Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte herzlich und überbrachte einen Geschenkgutschein.



Augustine Gausch mit Sohn Lorenz und Bgm. Matthias Weghofer, der die Glückwünsche im Namen der Gemeinde überbrachte

Karl Dorfmeister feierte den 80. Geburtstag

Den 80. Geburtstag feierte **Karl Dorfmeister**. Zahlreiche Verwandte, Bekannte und Nachbarn waren gekommen und wünschten dem Jubilar alles Gute. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Chipsy“ Josef Kremser. Karl Dorfmeister verkaufte jahrelang bei seinem Erdbeerstand Richtung Bad Sauerbrunn die eigenen Ananas-Erdbeeren und hatte immer wieder einen guten Witz für die Kunden auf Lager. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Christoph Ramhofer gratulierten herzlich und überbrachten einen Geschenkgutschein (Bild unten).



Baumeister Leopold Pauschenwein feierte den 80er



Baumeister Leopold Pauschenwein feierte seinen 80. Geburtstag und Bgm. Matthias Weghofer gratulierte

Der Wiesener Baumeister **Leopold Pauschenwein** feierte den 80. Geburtstag. Leo Pauschenwein war jahrzehntelang Geschäftsführer und Gesellschafter der Baumeisterfirma Hoch&Tiefbau Kienzl in Eisenstadt. In seiner Ära wurden zahlreiche öffentliche Gebäude, wie das Landhaus Neu, das Kulturzentrum, das Rot-Kreuz-Gebäude, das Bundesschulzentrum, die Landespolizeidirektion und viele Bankgebäude gebaut. Baumeister Leopold Pauschenwein ist noch immer mit seinem Partner Baumeister Eduard Tschida Gesellschafter der Dipl.Ing. A. Kienzl Bauges.m.b.H.Co.KG mit Sitz in Eisenstadt.

Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte ihm herzlich und überbrachte einen Geschenkgutschein. Natürlich spielte auch der Musikverein Wiesen dem Geburtstagskind ein Ständchen.

Maria Bucsics feierte den 95. Geburtstag

Das hohe Alter des 95. Geburtstages feierte **Maria Bucsics**. Zu den zahlreichen Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeister Matthias Weghofer. Er überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Wiesen und überreichte einen Geschenkgutschein (Bild unten).



Diamantene Hochzeit: Anna und Werner Schreiner

Den 60. Hochzeitstag feierten **Anna und Werner Schreiner**. Das Jubiläumspaar sind die Schwiegereltern von unseren ehemaligen Vizebürgermeister und jetzigen Gemeindevorstand Josef Habeler. Gleichzeitig feierte Werner Schreiner seinen 80. Geburtstag. Werner Schreiner war über Jahrzehnte Feuerwehrkommandant der Betriebsfeuerwehr des Spannplattenwerkes Fundermax GmbH Neudörfel und war auch in der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen erfolgreich tätig. Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer und Schwiegersohn Gemeindevorstand Josef Habeler gratulierten herzlich und überbrachten einen Geschenkgutschein.





<<< Jubiläen . Jubiläen . Jubiläen >>>

Hochzeitsjubiläen feierten

(01.03.2025-31.05.2025)

25 Jahre (Silberne Hochzeit)

Sandra Prenner, geb. 27.09.1968, und Robert Prenner, geb. 23.08.1964, Lindengasse 11, am 20.05.2000

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Maria Pinter, geb. 11.11.1948, und Rudolf Pinter, geb. 12.06.1948, Bahnstraße 6, am 27.03.1975

60 Jahre

Anna Schreiner, geb. 05.05.1945, und Werner, geb. 14.03.1942, Raiffeisengasse 3, am 08.05.1965
Elfriede Schultz, geb. 18.07.1942, und Helmut Schultz, 08.05.1941, Dumnorixweg 8, am 28.05.1965

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

Hermine Bogner, geb. 04.09.1937, und Leopold Bogner, geb. 09.09.1936, Bahnstraße 43, am 23.04.1960

67,5 Jahre

Edeltrude Gneist, geb. 09.09.1940, und Josef Gneist, geb. 21.07.1937, Waldgasse 28, am 19.10.1957
Johanna Dorfmeister, geb. 13.06.1937, und Anton Dorfmeister, geb. 29.12.1935, Bahnstraße 7, am 16.11.1957
Ernestine Kreiderits, geb. 30.09.1936, und Johann Kreiderits, geb. 17.08.1933, Badstraße 60, am 23.11.1967

Bgm. Matthias Weghofer überbrachte dem Jubelpaar Glückwünsche und ein Ehrenpräsent der Marktgemeinde. Die Gemeindenachrichten schließen sich diesen Wünschen für noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit an!

Statistik: 01.03. - 31.05.2025

Eheschließungen: 2

Geburten: 3 (0 Mädchen - 3 Buben)

Todesfälle: 9 (3 Frauen - 6 Männer)

Runde Geburtstage (80 Jahre und älter)

(01.03.2025-31.05.2025)

Geburtstage (älter als 90 Jahre)

Helmut Scheifinger (97), 14.03.1928, Rote Erde 5
Ing. Franz Pauschenwein (97), 11.04.1928, Garteng. 36
Hilda Eder (96), 07.04.1929, Raiffeisengasse 21/1
Maria Bucsecs (95), 06.05.1930, Bahnstraße 122/1
Kristina Klikovits (94), 09.05.1931, Römergasse 6
Inge Laszakovits (93), 30.03.1932, Franz Liszt-Gasse 21
Rudolf Nussbaumer (93), 28.04.1932, Hauptplatz 2/1
Matthias Pinter (92), 26.05.1933, Obere Höhenstraße 15
Franz Josef Ramhofer (91), 06.03.1934, Bahnstraße 39
Aurelia Polaschek (91), 12.03.1934, Zum Druidenhain 15
Josef Habeler (91), 06.04.1934, Bahnstraße 147
Maria Braun (91), 20.05.1934, Haselnußgasse 26

85 Jahre

Herma Habeler, 04.03.1940, Bahnstraße 147
Anna Strümpf, 04.03.1940, Hauptstraße 16/1
Hermine Huber, 05.03.1940, Helenental 3
Ing. Karl Schmid, 09.03.1940, Teutatesweg 7
Ing. Horst Glaser, 19.03.1940, Zum Druidenhain 15
Augustine Gausch, 13.04.1940, Gartengasse 18
Anton Kremser, 25.04.1940, Hauptstraße 15/2
Johann Krutz, 29.04.1940, Kirchengasse 29
Erna Starkl, 09.05.1940, Flurgasse 8

80 Jahre

Günter Gausch, 08.03.1945, Hauptstraße 110
Josef Riegerbauer, 15.03.1945, Hohenacker 6
Rudolf Koch, 27.03.1945, Obere Höhenstraße 19
Leopold Pauschenwein, 17.04.1945, Haselnußgasse 6
Karl Dorfmeister, 03.05.1945, Frohsdorferstraße 2
Anna Schreiner, 05.05.1945, Raiffeisengasse 3
Maria Knipfer, 08.05.1945, Zeisslgasse 1
Franz Schmalfuss, 11.05.1945, Höhenstraße 10
Monika Pauschenwein, 22.05.1945, Flurgasse 6
Willibald Kollinger, 29.05.1945, Römergasse 26

< Personalia . Personalia . Personalia >

Geburten

Stichtag 01.03. - 31.05.2025

18.03.2025 - Maximilian August Leitner

Caren Ivy und Kevin Leitner, Zeisslg. 9

27.03.2025 - Matteo Tilly

Julia Dobler und Stefan Tilly, Bahnstraße 73/5

Eheschließungen

Stichtag 01.03. - 31.05.2024

03.05.2025

Lisa Fister und Christoph Ebner,
Badstraße 65

05.05.2025

Julia Stöller und Thomas Habrich,
Ing. Figlgasse 6

Todesfälle

Stichtag 01.03. - 31.05.2024

10.03.2025 - Uwe Nussbaumer,
geb. 05.11.1946, Hohenacker 11/2

18.03.2025 - Gertrude Koch,
geb. 01.10.1932, Kastanienweg 4/1

02.04.2025 - Waltraud Wukits,
geb. 28.03.1940, Bahnstraße 116

06.04.2025 - Barbara Schweiger,
geb. 24.02.1938, Hohenacker 11/2

25.04.2025 - Karl Pauschenwein,
geb. 14.11.1931, Gartengasse 23

16.05.2025 - Erwin Gruber,
geb. 21.11.1960, Hinterbrühl 3

19.05.2025 - Manfred Kopp,
geb. 17.07.1940, Teutatesweg 4

24.05.2025 - August Reismüller,
geb. 26.11.1952, Zeisslgasse 9/1

27.05.1925 - Helmut Lang,
geb. 23.07.1939, Rechte Bahnzeile 50

www.wiesen.gv.at

Besuchen Sie uns auf
der Homepage!

<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Musterung: Jahrgang 2007

Die Jugendlichen des Jahrganges 2007 aus der Marktgemeinde Wiesen wurden in der Stellungskommission in Wien ausgemustert. Alle fünf Jugendlichen waren voll tauglich. Vizebürgermeister Christoph Ramhofer verabschiedete die Wiesener Jugendlichen um 6:00 Uhr morgens vor dem Rathaus zur Stellungskommission nach Wien. Zwei Tage unterzogen sich die jungen Männer einem medizinischen, leistungsphysiologischen sowie psychologischen Gesundheitscheck.

Die künftigen Wehrdiener wurden bei der Rückkehr von der Stellungskommission zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Beerenhof eingeladen.



Die Marktgemeinde Wiesen lud wie jedes Jahr alle jungen Führerscheinneulinge aus Wiesen zu einem kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs ins Feuerwehrhaus ein. 16 Jugendliche wurden in einem mehrstündigen Kurs von einer geschulten Mitarbeiterin des Roten Kreuzes für den Ernstfall vorbereitet. Durch das erworbene Wissen können die Jugendlichen im Falle einer unmittelbaren Versorgung von Verletzten oder erkrankten Personen die notwendige Erste Hilfe leisten, bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Amtsleiter Christoph Kroyer besuchten die Kursteilnehmer und wünschten ihnen eine erfolgreiche Führerscheinprüfung. Natürlich lud er die Jugendlichen zu Mittag auf eine Pizza-to-go ein. Die Kurskosten betrugen je Teilnehmer 67 Euro und wurden von der Marktgemeinde Wiesen übernommen.

Gratis Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche



Muttertag: Jugend bringt Blumen

Alljährlich werden von der Wiesener Jugend zum Muttertag ein Blumenstöckl an alle Mütter und Frauen, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, mit den Glückwünschen von Bürgermeister Matthias Weghofer und der Marktgemeinde überbracht. In diesem Sinne erhielten über 300 Mütter am Samstag vor dem Muttertag einen „blumigen Gruß“.



Jugendtaxi neu

Die Gutscheine für das Jugendtaxi gibt es ab sofort nur mehr als Guthaben in der App.

So funktioniert's :

- App mein-taxi.at im Play Store runterladen und Registrieren
- Das Guthaben wird, wie bei den Gutscheinen, in der Gemeinde gekauft
- Nähere Informationen gibt es auf mein-taxi.at/jugendtaxi

Anspruchsberechtigt sind alle Jugendliche von 16-25 Jahren. Pro Monat gibt es ein Guthaben in der Höhe von EUR 10.-, davon übernimmt die Gemeinde die Hälfte.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Wiesener Jugend stellte Maibaum auf: 32 Meter hoch

Die Wiesener Jugend mit ihrer Obfrau Lara Berger stellte am Vorabend des 1. Mai einen Maibaum auf dem Veranstaltungsplatz oberhalb der Volksschule Wiesen auf. Der Baum wurde von den Jugendlichen im Wald ausgewählt und von ihnen selbst gefällt. Der Musikverein begleitete den Maibaum mit zünftigen Märschen zum Veranstaltungsplatz.

Der Maibaum wurde von den Jugendlichen mit zahlreichen Helfern unter dem fachmännischen Kommando von Helmut Pauschenwein traditionsgemäß mit Holzstangen, den sogenannten „Holzschwabeln“, ruckweise in die Höhe gehoben. Nach über einer Stunde rankte das 32 Meter hohe Prachtexemplar kerzengerade in den blauen Himmel.

Die Wiesener Jugend bewirtete die über 300 Besucher mit Getränken und Speisen. Traditionell wurde der Maibaum von den Jugendlichen bis in die frühen Morgenstunden bewacht. Mit dabei Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer, die Gemeindevorstände Josef Habeler, Wolfgang Sieger, Bettina Pauschenwein, Alois Robic sowie Pfarrer Pater Jomon.



Das traditionelle Maibaumaufstellen wurde von der Wiesener Jugend wieder bravourös gemeistert. Unterstützung kam von Helmut Pauschenwein beim Aufstellen und dem Musikverein, der die musikalische Begleitung übernahm.



Sportschützenverein: Königsschießen und Vollversammlung

Am 2. Mai 2025 fand die Vollversammlung des Sportschützenvereines Wiesen in der Waldschenke Treitl statt. Oberschützenmeister Franz Huber konnte mehrere Ehrengäste und zahlreiche Schützenfreunde des Partnervereines aus Wittingen aus Niedersachsen begrüßen. Sportleiter Willi Bogner konnte einen erfolgreichen sportlichen Bericht geben. Die Sportschützen stellten mehrere Landesmeister und waren auch bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften sehr erfolgreich. Zu den erfolgreichen Sportschützen zählen Willi Bogner, Isabella Bogner und Alfred Kalbrenner, Sophie Koch und Lorena Koch.

Im Anschluss an die Vollversammlung ging es zum 45. Königsschießen. Geschossen wurde mit vereinseigenem Luftgewehr auf einen aus Holz geschnitzten Adler, und zwar so lange, bis dieser „abstürzte“. Wer ihn „abschießt“ ist Schützenkönig 2025.



<<< Erdbeeren an Persönlichkeiten >>>

In Sachen Erdbeerwerbung waren Bürgermeister Matthias Weghofer und die Österreichische Erdbeerkönigin in Begleitung von Gemeindevertretern und der Tourismusobfrau während der Wiesener Erdbeersaison wieder unterwegs und brachten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kirche süße Ananas-Erdbeeren der Marktgemeinde Wiesen. Mehrere Vertreter des öffentlichen Lebens wurden auch heuer wieder besucht.

Erdbeeren für den Wiener Bürgermeister Michael Ludwig

Es ist zu einer Tradition geworden, dass Bürgermeister Matthias Weghofer und die Österreichische Erdbeerkönigin dem Wiener Bürgermeister süße Wiesener Ananas-Erdbeeren überreichen. Begonnen wurde damit beim damaligen Wiener Bürgermeister Dr. Helmut Zilk (1984 bis 1994). Danach folgte Bürgermeister Dr. Michael Häupl (1994 bis 2018). Und ab 2018 kommt Bürgermeister Dr. Michael Ludwig in den Genuß der köstlichen Wiesener Erdbeeren.

So wurden auch heuer wieder an Bürgermeister Michael Ludwig und seine Büromitarbeiter süße Wiesener Ananas-Erdbeeren überreicht. Bürgermeister Matthias Weghofer und die neue Österreichischen Erdbeerkönigin Lisa I. gratulierten bei der Gelegenheit dem neugewählten Bürgermeister zur Wiederwahl und wünschten ihm viel Erfolg für die Stadt Wien. Bürgermeister Michael Ludwig war von den köstlichen Erdbeeren sehr angetan und bedankte sich für den Besuch.



Bgm. Michael Ludwig, Lara I. und Bgm. Matthias Weghofer im Wiener Rathaus

Erdbeeren für den Präsidenten der Wirtschaftskammer Andreas Wirth

Dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Burgenland und dem Direktor des Wirtschaftsbundes Ulf Schneller wurden traditionell ebenfalls köstliche Wiesener Ananas-Erdbeeren überreicht. Wirtschaftskammerpräsident Mst. Andreas Wirth und Wirtschaftsbunddirektor Ulf Schneller luden die neugewählte Österreichische Erdbeerkönigin Lara I. wieder zum Bgld. Wirtschaftskammerball in die Wirtschaftskammer ein.



Vertreter der Wirtschaftskammer nahmen gerne den Gruß aus Wiesen entgegen



Raiffeisen-Generaldirektor Dr. Rudolf Königshofer und der Landesvorstand der Raiffeisen-Landesbank waren von den Wiesener Ananas-Erdbeeren begeistert

Erdbeeren für Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics und Altbischof Dr. Pault Iby

Wiesener Ananas-Erdbeeren wurden auch Bischof Dr. Ägidius Zsifkovits und Generalvikar MMag. Michael Wüger überbracht. Ebenso wurden dem emeritierten Bischof Paul Iby einige Kostproben der süßen Wiesener Ananas-Erdbeeren überreicht.

Pressekonferenz zu Saisonbeginn und Erdbeeren für den Präsidenten der Landwirtschaftskammer

Landwirtschaftskammer-Präsident DI Nikolaus Berlakovich ist langjähriger Stammgast in Wiesen und stets dabei, wenn es um die Vermarktung der Wiesener Erdbeeren geht. Mit der jährlichen Pressekonferenz wurde auch heuer die Saison eröffnet, und zwar einschließlich einiger Kostproben (Bild rechts).

